

## Mario Mantese – Master „M“ in der Schweiz

(OM/11-12). Bülach / Schweiz. Als ich nach langer Autofahrt endlich angekommen bin... fanden sich im vollbesetzten Kongress-Saal in Bülachs Stadthalle lediglich noch wenige Plätze (in der hintersten Reihe – quasi für zu spät Gekommene). Gut, dachte ich. Ich bin jetzt hier... zum DARSHAN mit Mario Mantese.

Es dauerte nicht zehn, nicht fünf sondern nur eine einzige Minute, bis mich das Bewusstsein von Master „M“ (gemeint ist damit sein spezielles Lichtfeld) empfing... Wow! dachte ich noch und spürte bereits irgendeine drehende Bewegung in meinem Kopf, die eine ganze Zeit anhielt... Wahrscheinlich mußte nun mein System grundlegend ausgerichtet werden? Doch auch das Gefühl von Zeit kam mir dabei abhanden und ich ließ mich hineinfallen. Im weiteren Geschehen durchliefen mich sehr bekannte Vibrationswellen, die mir das Wasser aus Augen und Nase trieben. Nun, ich traute mich dabei nicht, ein Taschentuch aus der unter meinem Stuhl verwahrten Tasche hervorzukramen, da man in der Stille selbst eine zu Boden fallende Stecknadel gut hätte hören können. Dabei waren etwa 1000 Menschen in diesem Saal...

Jährlich sind es allerdings Tausende, die der Meister so empfängt.

Mario Mantese hatte im Yogasitz auf einem großen Sessel auf der Bühne Platz genommen. In vollkommener Einheit mit dem allumfassenden Geist tauchte er die große Menschenmenge in dieses besondere Lichtfeld. Viele seiner langjährigen Anhänger sind bei diesen Events immer vor Ort, um in Stille oder auch durch seine geistige Philosophie das zu empfangen, was zwar viele andere Meister wohl meinen, doch nur wenige befähigt sind, es in dieser Art zu geben...

Zum Darshan wurde jeder der etwa 1000 Besucher von ihm persönlich empfangen. In einem Bruchteil einer Sekunde, wie er später selbst erklärte, ist es dem Meister möglich, das ganze Sein desjenigen zu erfassen. Auf höchster kosmischer Ebene wird genau das geöffnet, eingeleitet, verbunden, aktiviert... was derjenige in diesem Augenblick braucht.

„Wenn du hier angekommen bist, erzählte mir eine „Insiderin“ in der Pause, brauchst du nichts mehr“. „Ich habe schon vor Jahren einen großen Sack genommen und mich von allen esoterischen Büchern und Schriften gelöst, die ich bis dahin gelesen und gesammelt hatte... Du spürst eine große innere Befreiung und es fällt irgendwie immer mehr von dir ab.“ Ich war Angelika dankbar für diese Einschätzung, denn ich war das erste Mal bei Master „M“ und ließ mich nun frei auf alles ein, was noch kommen sollte. Ich fühlte jedoch bereits am Beginn die umfassende Lichtkraft des Meisters. Im Verlaufe der nächsten Stunden wurden schübeweise Transformationen eingeleitet und ich fühlte mich ziemlich durch den Wind, doch diesmal – Gott sei Dank ohne körperliche Beschwerden, die sich sonst üblicherweise meist gern dazugesellten.

Mario Mantese durchlichtete nun jeden einzeln in höchstem Gewahrsein und wahrscheinlich in Lichtgeschwindigkeit, da es sonst niemals möglich wäre, Tausende „feinzutunen“. Ich will gar nicht erst den Versuch unternehmen, dieses Vorgehen mit Worten zu erklären. Jedenfalls bewegte er sich durch sämtliche Energien des Wesens hindurch, das vor ihm stand, und richtete es ausschließlich auf das Licht aus! Auch einige Intensiv-Behandlungen nahm er hin und wieder vor und da der Meister noch körperlich behindert ist, empfangen die Besucher knieend, sozusagen auf Augenhöhe, ihre Segnungen. Er „löscht“ unsere alte Matrix, erklärte mir eine Nachbarin. Mario ist ein Erlöser. Wobei auch an das „ER“ Anführungszeichen gehörten. (Ich empfand den Darshan sowie alle Energien dort als überaus kraftvoll, durchdringend als großen Segen und für mein Bewusstsein heilsam.)

Mario Mantese war in Jugendjahren erfolgreicher Musiker und mit seiner Band damals in verschiedenen Ländern unterwegs. Nach einem Konzert in London wurde er angegriffen. Ein Messerstich traf ihn mitten ins Herz. Da er bereits Minuten klinisch tot war, bei seiner Einlieferung ins Krankenhaus,

konnte er die Operationen am Herzen nicht mehr voll bewusst verkraften und fiel mehrere Wochen in ein tiefes Koma. Auf dieser Reise transformierte sich sein System grundlegend und er hielt diese Erfahrungen später in seinem Buch „Vision des Todes“ fest. Als er aus dem Koma erwachte, war er zwar körperlich blind, doch innen sehend. Er war nicht in der Lage zu sprechen doch hörte er tief innen sehr genau. Er war ganz gelähmt, doch mit solchen Kräften ausgestattet, dass er sich in den darauffolgenden Jahren zu einem großen Teil heilen konnte. Losgelöst von Worten und Geräuschen, erlebte er die tiefe innere Sille, unberührt von irdischem Lärm, die bis auf den heutigen Tag in ihm wohnt. Er gilt als „Wunder“ in der weißen Zunft und kann nunmehr längst wieder sprechen, gehen und auch gut sehen.

Etwa 60 Stunden arbeitet er so wöchentlich an seinen Büchern, von denen er über die Jahre mittlerweile rund 15 veröffentlichte. Er verfaßt autobiografische Erzählungen, Aphorismen, philosophische Texte und wunderbare Geschichten (wie zum Beispiel „Aufbruch in die Ewigkeit“, „Sanfte kosmische Kraft“ u.a. ...siehe weiter unten)

Seine Bücher sprühen von Lebenssinn und zeugen von einem feinen, freien Geist. Durch klare, einzigartige Gedanken, wird dem Leser – wie selbstverständlich – hohe spirituelle Führung zuteil.

Wir dürfen uns sicher auf weitere, seiner interessanten Veröffentlichungen freuen. Sein letztes Werk „Ein Weg aus den Sorgen“ – Geschenke an die Seele (siehe Anhang) ist jetzt erschienen und ist ein Leitfaden für alle, die ihre Probleme auf eine neue spirituelle Art lösen und sich seiner Anleitung öffnen wollen.

„Ihr seid sehr wach an diesem Wochenende und das freut mein Herz“, sprach er zu den Teilnehmern am nächsten Tag. Er erläuterte uns, dass die Menschen einen Meister brauchen, damit sie den Weg nach Hause leichter finden könnten... denn selbst große spirituelle Menschen hatten immer ihren ‚Meister‘, betonte er. Er ermahnte ferner die Besucher, zu erkennen, wie wichtig und einzigartig diese Treffen für sie wären und was sich dabei bei ihnen lösen konnte. „Ich nehme diese Dinge sehr ernst, wenn ich hier mit euch bin. Ich wünsche, dass ihr dies ebenso tut und diese Stille auch nicht durch das Rascheln von Papiertüten oder durch Gespräche unterbrecht. Wenn ihr das tut, dann gehe ich nach Hause“, erklärte er.

Ich verstand es so, dass Mario in einem solch ausgedehnten Bewusstsein zugegen ist, das weit über das Körperliche hinausreicht. Doch wir Menschen benötigen noch dieses Greifbare, da das Unteilbare, Grenzenlose uns einfach zu wenig geläufig ist.

Mario sprach über den 21. Dezember 2012 und über die Lichtqualitäten dieses Tages, den er seit vielen Jahren lieber feierte als das Weihnachtsfest. Doch er ließ auch kein „Haar in der Suppe“ bezüglich vieler irreführender esoterischer Lehren in bezug auf den Maya-Kalender, die da ganz Grandioses behaupteten und dennoch wenig darüber wirklich wußten. Für ihn sei der 21. Dezember in erster Linie der kürzeste Tag mit der längsten Nacht des Jahres, betonte er. Dementsprechende Qualitäten wies also auch dieser Zeitpunkt auf. Vielmehr erklärte er eindrucklich, dass die Menschheit aus keinem anderen Grunde hier sei, als zu erkennen, was sie nicht ist!

(Das mußte zunächst einmal sacken. Ich erkenne immer mehr, was ich nicht bin? Wie geht das jetzt, fragte sich gleich mein Verstand? Ich bin dies und das... und genau das bin ich dann nicht? Hm... schwierig. Wo es doch bisher Jahr und Tag darum ging, zu erkennen... ICH BIN usw.)

In bezug auf seine Meisterschaft meint Mario: „Es gibt Bäckermeister, Maurermeister, Klempnermeister... und ich bin eher ein spiritueller Bademeister“, konstatierte er lachend. „Und ich habe garantiert tausende von Rettungsreifen mitgebracht!“

Er sprach darüber, wie wir in einer Welt der Erscheinungen existierten und durch unsere Spaltung im Hirn alles als Realität erlebten, was in Wahrheit Illusion ist. Wir wären in den Geflechten unserer Gedanken und ihrer Resultate (Ursachen und Wirkungen) hängengeblieben. Darüber hätten sich unsere Herzen über die Zeit verdunkelt. Nun wußten wir den Rückweg nicht mehr und benötigen also dringend spirituelle Hilfe. Er wies die Anwesenden darauf hin, dass sie aufhören mögen, sich zu ver-

wickeln und die dunklen Wege weiter zu durchwandern. Wir sollten uns ausschließlich dem zuwenden, was wir wahrhaft sind: allumfassendes, liches Bewusstsein! In diesem Konsens ist alles leicht. Denn, so sagt Mantese: „Wenn ich euch schaue, sehe ich nur Licht!“

Die Erscheinungen kommen und gehen, wie auch zum Beispiel Krankheiten kommen und gehen (können). Alles ist ein Fluss. In Wahrheit sei der menschliche Leib ein Bestandteil des Bewusstseins, sei das Leben in uns... und nicht außen vor!

Wir sind hier, um uns zu ENT-wickeln, um unseren wahren Kern wiederzufinden. Nicht andauernd FORT-zuschreiten...(:-)

Er philosophierte über viele Themen des Lebens und führte dadurch seine Zuhörerschaft zu neuen Erkenntnissen ihres Seins. Wenn solch klar strukturierte Gedanken mit hoher Energie bewegt werden, dann vermögen sie große Umschwünge zu bewirken. So geschah es jedenfalls Vielen, die hierher gekommen waren.

(Er sprach über weitere wichtige Aspekte während des Wochenendes und ich kann nur den kleinsten Ausschnitt davon hier wiedergeben, da weder Aufzeichnungen noch Mitschnitte in jeder Form erwünscht waren. Obwohl ich dies nicht gänzlich verstand, da die Welt – für meine Begriffe – bereit wie nie zuvor für dieses Wissen ist.)

## Leichtigkeit

Mario Mantese hielt die Besucher nicht nur mit seinen philosophischen Texten geistig in Bewegung, sondern immer wieder lachte der ganze Saal schallend, wenn er seine humorigen, hinterwitzigen Darstellungen des Lebens zum Besten gab. So erzählte er beispielsweise liebend gern lustige Geschichten. Hier von einem, der in den Himmel kam: ...So wurde dem Menschen die Himmelstür aufgetan und das erste, dessen er gewahr wurde, war ein Läuten und Klingeln, das von einem riesigen Baum mit tausenden Glöckchen kam. „Was bedeuten denn diese vielen Glöckchen“ fragte der Mensch den Himmelswärter. Jedesmal, wenn ein Mensch auf der Erde eine Sünde begeht, klingelt ein Glöckchen“, antwortete dieser. Staunend betrachtete der Mensch den Baum und plötzlich fiel eine ganz große Glocke zu Boden und zerbrach! Und was hat es damit auf sich, fragte er wieder? „Jetzt nahm gerade der Papst seinem höchsten Kardinal die Beichte ab“, betonte der Wärter vielsagend...

Unser Ego verglich er gern mit einem riesengroßen grauen Elefanten, den keine 10 Männer vom Fleck bewegen könnten. Doch reichte man ihm nur eine kleine Banane, dann lief er (es) kilometerweit...:-)))

### FAZIT:

Ich bin auf jeden Fall infiziert! Was sich seit dem Tag des Erscheinens bei Master „M“ alles geöffnet und ENT-wickelt hat, ist eine ganze Menge und es hört noch nicht auf. Wie im Schnelldurchlauf las ich eine Reihe seiner bedeutenden Werke und es vergeht kein einziger Tag, an dem ich nicht im Flow des Bewusstseins des Meisters bin. Ich komme schon sehr bald wieder, lieber Meister „M“, weil du mir so unendlich gut getan hast! Es war und ist einzigartig und mein vollkommenes Sein darf sich nun weiter und klarer zeigen. *Andrea Kraus*



## „Ein Weg aus den Sorgen“ Geschenke an die Seele

Sorgen sind wie Kaugummi: Kauen, Drehen, Wiederkauen. Spuckt man sie aus, läuft man Gefahr, dass sie an der Sohle kleben bleiben, und dort verbinden sie sich mit weiterem unangenehmem Zeug. Also nichts wie weg damit! Das ist leichter gesagt als getan. Mario Mantese betrachtet in kurzen Texten, was uns bedrückt und wie es zu diesen Belastungen kommt.

Der Schweizer Weisheitslehrer erteilt keine wohlfeilen Ratschläge. Ein Leben in Offenheit, Verantwortung und Dankbarkeit erscheint von außen besehen nicht besonders aufregend oder erfüllend zu sein. Doch letztlich

sind es innere Dinge, die zählen auf dem Weg aus den Sorgen:

„Die stillen Geheimnisse des menschlichen Daseins liegen nicht im Wissen, sondern im Herzen. Die Tiefen des Herzens sind wie ein grenzenloses Meer, ein Ozean von Frieden und unermesslicher Kraft. Tugend ist nicht etwas, das man hat oder sich aneignet. Tugend ist das, was du bist, wenn du realisierst, was Menschlichkeit wirklich ist.“ >>> weitere Infos über: [www.mariomantese.com](http://www.mariomantese.com)

### **Hier weitere Beispiele aus dem Schaffen Mario Manteses:**

#### **„Die sanfte kosmische Kraft“**

#### **Antworten aus dem tiefen Schweigen**

(empfehle ich sehr!!!)

Die äußeren Wirkkräfte des Lebens wirken auf das Innere des Menschen und beeinflussen es. Die inneren Wirkkräfte des Menschen wirken auf die Außenwelt und beeinflussen sie. Wenn der Mensch sich dessen gewahr wird, achtet er auf Ausgleich und Harmonie in diesen Bewegungen und lebt so im Gleichgewicht. Bescheidenheit und Stille zeichnen den aus, der im Gleichgewicht lebt.

Dieses Buch ist wie ein Kaleidoskop, durch das man Einblick in verschiedene Lebensgeschichten von Menschen erhält, die durch die Begegnungen mit Meister M durchdrungen und geprägt sind. Man staunt über das übernatürliche und unbegrenzte Hiersein von Meister M, von dem er sagt: „Das sind wir!“

„Wer seine inneren Grenzen überschreitet, betritt das Grenzenlose. Wer den sinnlich begrenzten Lebensraum überwindet, geht ins Raum- und Zeitlose ein. Wer denkt, dass dieses und jenes unmöglich sei, bleibt in dieser engen Begrenzung stecken.“ – Dies sind Worte von Meister M; es sind Hinweise auf das grenzenlose Sein im ewigen Hier und Jetzt.

Er äußert sich so: „Versucht nicht zu verstehen, wer ich bin. Findet heraus, wer ihr nicht seid. Ich bin nicht hier, um euch etwas Neues zu lehren, ich bin hier zum Vollenden. Habt Vertrauen in euer Leben, seid liebevoll, verantwortungsvoll und klar. Seid nicht abgehoben, sondern einfach, verantwortungsvoll und normal. Genießt euren Alltag und vergesst nie, Verknotetes lässt sich lösen, Ungutes sich wandeln. Steigt in die Tiefe eurer Herzen hinunter, taucht ein in den Ozean des Friedens, genießt euer Leben. Genießt es, nicht etwas Spezielles sein zu müssen, genießt das Leben so, wie es sich euch zeigt, genießt euer Sein im »Hier und Jetzt«!“

Das Buch beinhaltet einundzwanzig Beiträge von Menschen, die Mario Mantese – Meister M – schon seit Jahren kennen. Sie lassen den Leser erkennen, mit welcher Hingabe er die universelle Liebe und die von ihm gelebte „Große Stille“ lebt und verkörpert. Zudem beantwortet Meister M umfassend und tiefgründig über zweihundert Fragen, die ihm von den Verfassern dieser Beiträge gestellt wurden. Die Antworten sind an alle Leser gerichtet. Sie helfen uns, dass wir uns von unserem dualen Denken und polarisierenden Handeln lösen können.

